

# Wie eine Galerie im Grünen

20 Jahre Ars Natura: Kunstwandern ist in Corona-Zeiten beliebter denn je

VON PAMELA DE FILIPPO

Während die Kinos geschlossen haben, erlebt man hoch oben auf der Metzbacher Höhe, an der Wildbahn X3, einen ganz besonderen Film: die Landschaft. Wer im „Cinema Natura“ von Künstlerin Luzia Lippert Platz nimmt, überblickt das Gudetal mit seinen Feldern und Dörfern, die spektakuläre Weitsicht reicht vom Alheimer bis zum Eisenberg im Knüll. Je nach Tages- und Jahreszeit ergeben sich immer neue Beobachtungen.

Kunstgenuss inmitten der Natur: Das ist das Konzept des Kunstwanderwegs Ars Natura – einem der engagiertesten Langzeit-Kulturprojekte, die Nordhessen zu bieten hat. Das Streckennetz ist inzwischen 350 Kilometer lang. An den Wegesrändern sind über 400 Arbeiten deutscher und internationaler Künstler zu sehen, die sich harmonisch in die Umgebung einfügen.

In Zeiten von Maskenpflicht und Abstandsregeln wissen viele dieses Open-Air-Erlebnis zu schätzen: „Die Kunstwerke der Ars Natura-Stiftung können in Feld und Flur bei frischer Luft erwandert werden“, sagt Sandrino Sandinista Sander, der das Projekt seit 20 Jahren gemeinsam mit Karin Lina Adam leitet. Er habe beobachtet, dass Menschen die Werke am Wegesrand gerade in der Corona-Situation als kulturelle Bereicherung empfänden. Keine Frage, Kunstwandern liegt im Trend.

Wer das Erkunden der vielseitigen nordhessischen Landschaft mit dem Betrachten von Kunst verbinden will, hat eine große Auswahl. Der Ars Natura erstreckt sich über viele Teilstrecken der Wildbahn X3 und des Barbarossawegs X8 – zum Beispiel entlang der Fulda in Kassel oder des Schusterpfads in Lohfelden, von Felsberg über Fritzlar bis nach Bad Zwesten oder an der ehemaligen innerdeutschen Grenze im Werra-Meißner-Kreis. Allein 2019 sind drei Rundwege in Hess. Lichtenau, Morschen und Schnellrode/Spangenberg entstanden. Die Planung für einen Zehn-Kilometer-Rundweg in Melsungen läuft auf Hochtouren. Dort werden – vermutlich noch 2020 – zehn Werke installiert.

Übersicht der 19 Teilstrecken: [www.ars-natura-stiftung.de](http://www.ars-natura-stiftung.de)



Die Landschaft ist der schönste Film: Luzia Lipperts „Cinema Natura“ lädt auf der Metzbacher Höhe in der Nähe von Spangenberg zum Verweilen ein.

FOTOS: ARS-NATURA-STIFTUNG

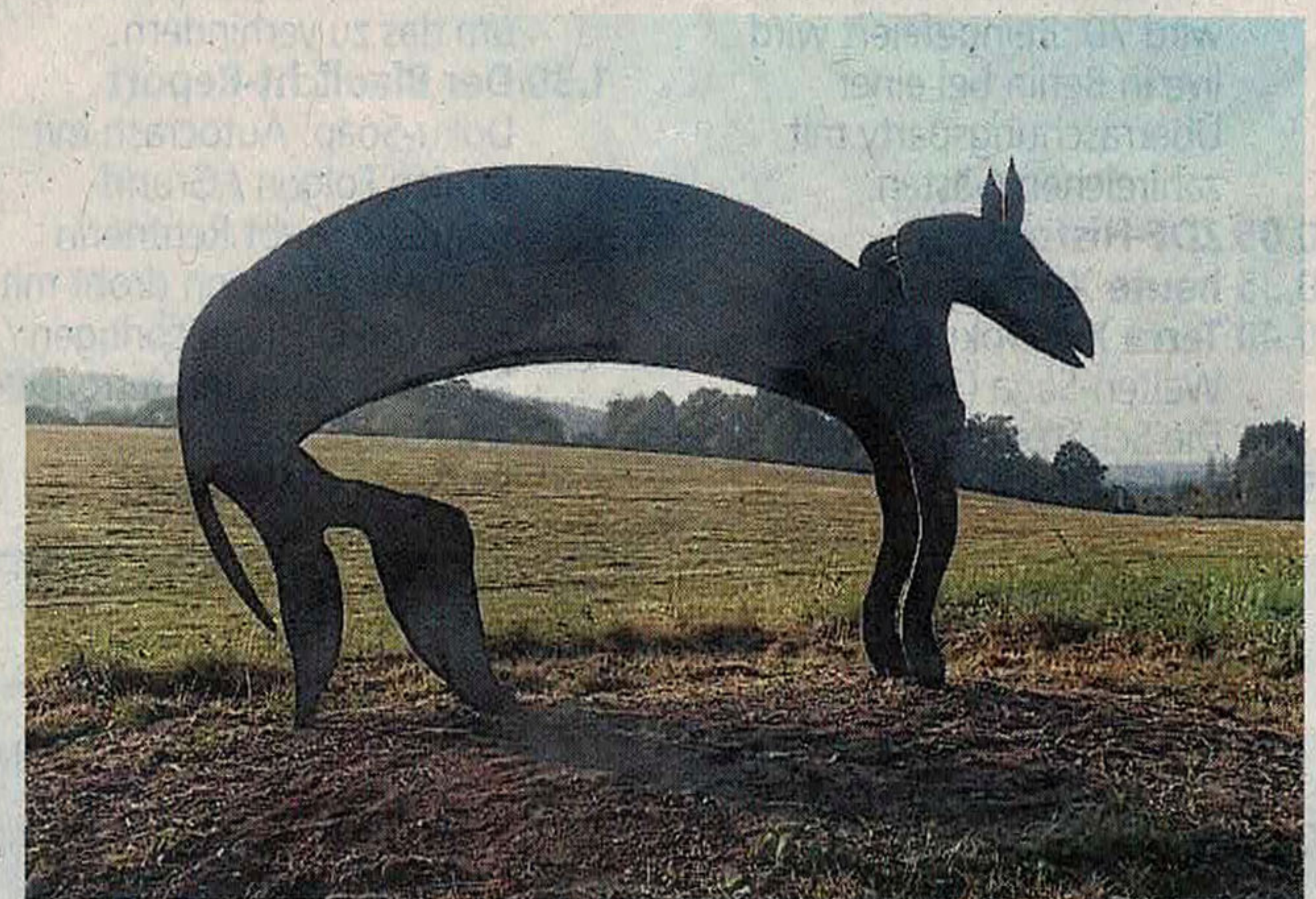


Signalfarbe: Am X8 bei Hess. Lichtenau hat die Berliner Künstlerin Dana Widawski ihre „Red Sticks“ installiert.

## HINTERGRUND

### Stiftung trägt das Projekt

Ars Natura – Kunst am Wanderweg gibt es seit dem Jahr 2000. Das Projekt wird von der gleichnamigen Stiftung getragen, die ihren Sitz in Spangenberg hat. Sie kümmert sich in Absprache mit den Kommunen um den Ankauf neuer Kunstwerke sowie um die Pflege und Instandhaltung der Objekte. Hauptstifter ist Dr. Jörg Kullmann, Geschäftsführer der Firma Wikus in Spangenberg. Die künstlerische Leitung haben Sandrino Sandinista Sander und Karin Lina Adam. Die an den Fernwanderwegen X3 und X8 installierten Kunstwerke bestehen weitestgehend aus ökologischen Materialien und haben meist einen Bezug zum Ort.



Mensch, Tier, Umwelt: Am neuen Rundweg Schnellrode/Spangenberg ist diese Arbeit von Sandrino Sandinista Sander zu sehen.

## Dreimal Kunstgenuss

### Die neuen Ars-Natura-Rundwege

Die Ars-Natura-Stiftung hat das Streckennetz des Kunstwanderwegs 2019 um drei neue Rundwege erweitert:

**Hessisch Lichtenau (X8):** Das Märchen von Frau Holle steht im Mittelpunkt des elf Kilometer langen Ars-Natura-Rundwegs in Hessisch Lichtenau. Vom Bürgerhaus geht es durch den Frau-Holle-Park zur Frau-Holle-Statue auf dem Marktplatz, dann durch ein Naturschutzgebiet zum Hellkopfsee und wieder zurück.

**Schnellrode/Spangenberg (X8):** An diesem Streckenabschnitt geht es um das Verhältnis von Mensch, Tier und Umwelt. Der neun Kilometer lange Rundweg führt von

Spangenberg auf dem R12 durch das Essetal bis nach Schnellrode und auf dem X8 zurück nach Spangenberg. Unterwegs kann man sechs Kunstwerke entdecken – unter anderem eine Arbeit, die von Schülern der Burgsitzschule Spangenberg gestaltet wurde.

**Morschen (X3):** Um Entschleunigung, Langsamkeit und aufmerksames Spazieren geht es auf dem Ars-Natura-Rundweg in Morschen. Er ist somit ideal, um der Hektik des Alltags zu entfliehen. Sage und schreibe 13 Kunstwerke sind entlang der Strecke, die am Waltari-Bergmann-Platz ihren Ausgangspunkt hat, installiert.